

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTLICH  
INSPIRIEREND  
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...  
www.kla.tv  
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



## HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER

~ AUSGABE 38/2023 ~  
ABTREIBUNGEN-  
BEVÖLKERUNGSREDUKTION?

DER VOLKSLUPE

S&G



**DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME**

### INTRO

Die wahren Absichten der von einflussreichen Kreisen initiierten gesellschaftlichen Veränderungen bleiben der breiten Öffentlichkeit oft verborgen. Was z.B. einst mit mehr Rechten und Freiheiten für Frauen propagiert wurde, hat den Druck für viele Frauen deutlich erhöht: Zu Haushalt und Familie kam noch eine Er-

werbstätigkeit hinzu. Auch der Slogan „Mein Bauch gehört mir“ kaschierte, dass damit Abtreibungen gesellschaftsfähig gemacht wurden. Heute ein Geschäftsmodell mit mehreren Milliarden USD Jahresumsatz, dominiert von Organisationen mit lebensverachtenden Wurzeln.

Die Redaktion (str.)

### Häufigste Todesursache fehlt in Todesfallstatistik

str. Die Medien berichten über fast jeden Verkehrsunfall, wenn Menschen zu Tode kommen. 1,4 Mio. Menschen sterben so weltweit jährlich. 5 Mio. Kinder sterben wegen Nahrungsmangel, schlechten hygienischen Verhältnissen oder fehlender ärztlicher Betreuung. Im Bericht der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird als häufigste Todesursache mit mehr als neun Millionen

Todesfällen „Koronare Herzkrankheit“ genannt. In dieser Statistik tauchen die 57 Mio. jährlichen Abtreibungen nicht auf – das sind fast doppelt so viel wie die 10 häufigsten aufgeführten Todesfälle zusammen. In Anbetracht von 132 Mio. Geburten jährlich bedeutet das, dass weltweit bereits fast jede dritte Schwangerschaft abgebrochen wird. [1]

### Das Geschäft mit den abgetriebenen Kindern

sis. Planned Parenthood (PPFA) ist mit 1,9 Milliarden US-Dollar Jahresumsatz und mehr als 650 Kliniken allein in den USA die weltweit größte Abtreibungsorganisation. Neben den Einnahmen für ihre „Dienstleistungen“ wird PPFA finanziell auch vom Staat unterstützt, der ca. 1/3 der Ausgaben trägt sowie von diversen Stiftungen und Milliardenären, wie der Bill & Melinda-Gates-Foundation oder Warren Buffet. Aber auch der Handel mit den abgetriebenen Kindern scheint zum Geschäft zu gehören. Aufklärer filmten heimlich entsprechende Verhandlungen der Scheinfirma BioMax Procurement Services mit PPFA. Außer Embryogewebe wurden z.B. von

der Rocky-Mountain-Klinik einzelne Organe abgetriebener Kinder angeboten, eine Klinik in Texas kann auch ganze Babyleichen liefern. Verwendet werden die Bestandteile abgetriebener Kinder vor allem in der Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie, wie z.B. für Medikamente, Stammzelltherapien, Gewebetransplantationen, Anti-Aging-Cremes, Parfüm und Geschmacksverstärker. Schon 1991 hat das Ärzteblatt auf den zunehmenden Bedarf an fetalen Zellen für Forschung und Medizin sowie ethisch fragwürdige Handlungsweisen bei deren „Gewinnung“ durch Schwangerschaftsabbrüche hingewiesen. [2]

### Die eugenischen\* Wurzeln von Planned Parenthood

pg. Margaret Higgins Sanger war eine Aktivistin der Bewegung für Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation. Sie gründete 1921 die American Birth Control League, aus der 1942 die Organisation Planned Parenthood zu deutsch: Geplante Elternschaft und später auch die deutsche pro familia hervorgingen, bei der sie Gründungsmitglied war. In ihrem Buch „Achse der Zivilisation“ schrieb Sanger bestimmte Menschen seien „Unkraut“, „sorglose Brüder“, „Schwachköpfe“ und „sich vermehrende Menschen, die nie hätten geboren werden sollen“. Im Zuge der Black Lives Matter-Bewegung distanzierte sich Plan-

ned Parenthood von ihrer Gründerin, nachdem Vorwürfe wegen „systemischem Rassismus“ bekannt wurden. Selbst ihr Name wurde von der zentralen New Yorker Klinik entfernt. Die Abtreibungsorganisation selbst bestätigt: Sangers eugenische Ansichten „wurzeln in Rassismus, Ableismus (Bewertung von Menschen anhand ihrer Fähigkeiten) und Klassismus“\*\*. Planned Parenthood kann ein Gebäude zwar umbenennen, aber seine eugenischen Wurzeln kann es nicht weißwaschen. [3]

\*Erbgesundheitslehre, Rassenhygiene  
\*\*Bewertung nach zugeschriebenem sozialen Status

### Versammlungs- und Redefreiheit auch für Lebensschützer

ham. Die in Deutschland vor einem Schwangerschaftsabbruch obligatorischen Beratungsgespräche bieten unter anderem die zur Planned Parenthood-Organisation gehörende pro familia an. Was übersetzt „für die Familie“ bedeutet, dient scheinbar nicht immer diesem Zweck. Statt froh um jede Unterstützung zu sein, wurde von der Stadt Pforzheim eine

von 40 Days for life angemeldete Versammlung für eine friedliche Gebetswache verboten. Das Urteil vom Verwaltungsgericht Karlsruhe, das dieses Verbot billigte, wurde nun vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg aufgehoben. Das bestätigte auch der Sechste Senat des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig mit einer beachtenswerten Begrün-

dung: Die Veranstalter hätten das Recht, selbst über Ort, Zeitpunkt, Art und Inhalt der Versammlung zu bestimmen. In einer pluralistischen Gesellschaft gebe es kein Recht darauf, von einer Konfrontation mit abweichenden religiösen Vorstellungen oder Meinungen gänzlich verschont zu bleiben. Bereits 2014 hatte der Oberste Gerichtshof der USA ein ähnliches

Urteil zugunsten der Lebensschützer erlassen und damit ein neues Gesetz gekippt, welches das persönliche Ansprechen und Beraten von Schwangeren im unmittelbaren Umkreis von Abtreibungskliniken verbieten sollte. Begründung: Die amerikanische Verfassung verbietet es, Gesetze zu erlassen, welche die Redefreiheit einschränken. [4]

Quellen: [1] <https://bit.ly/3Ph1iGC> | <https://is.gd/KCADNC> | <https://is.gd/C8wQz8> | <https://de.globometer.com/geburt-welt.php>

[2] <https://is.gd/rZraEE> | <https://is.gd/d2xIXi> | <https://is.gd/HtCFM7> | [https://de.wikipedia.org/wiki/Planned\\_Parenthood](https://de.wikipedia.org/wiki/Planned_Parenthood) | <https://bit.ly/3sLequS> (Seite 32)

[3] [https://de.wikipedia.org/wiki/Margaret\\_Sanger](https://de.wikipedia.org/wiki/Margaret_Sanger) | <https://www.kath.net/news/72364>

[4] <https://openjur.de/u/2449257.html> | <https://is.gd/XTRYZN> | <https://is.gd/HBEi3k> | <https://openjur.de/u/2347392.html>

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

**Biographie offenbart die Widersprüche**

**str.** Wieso versuchen Beratungsstellen wie *pro familia* – was „für die Familie“ heißt oder *Planned Parenthood* – zu deutsch: „Geplante Elternschaft“ – friedliche Gebetswachen zu verhindern, statt um jede Unterstützung für das Leben froh zu sein? Aufschluss gibt „Unplanned“, die verfilmte Lebensgeschichte von Abby Johnson. Sie begann bei *Planned Parenthood* mit einer Hilfstätigkeit und wurde Jahre später eine der erfolgreichsten Leiterinnen einer Abtreibungsklinik. Die Biographie verdeutlicht die eklatanten Widersprüche zwischen zur Schau gestelltem Helferimage und bitterer Realität des Abtreibungsgeschäfts. Der

Zuschauer erfährt, dass diese milliardenschwere und mit allen Tricks arbeitende Organisation nichts mehr fürchtet als ... Gebetswachen! Bis zu 70 % der Frauen verzichteten auf eine Abtreibung dauerhaft, wenn eine Gruppe vor der Klinik gebetet hat. Aus der Gebetsgruppe, welche vor der von Abby Johnson geleiteten Klinik betete, entstand *40 Days for life*, eine Lebensrechtsorganisation die in vielen Ländern schwangeren Frauen Unterstützung bietet und regelmäßig Gebetswachen organisiert. Auch die 2019 in Pforzheim vor der pro-familia-Beratungsstelle, die zu den oben erwähnten Urteilen führte. [5]

**Weltweite Gebetswachen**  
Die weltweit von *40 Days for life* regelmäßig auch in Deutschland organisierten Gebetswachen vor Abtreibungskliniken sind unter [www.40daysforlife.com/en/vigil-search.aspx](http://www.40daysforlife.com/en/vigil-search.aspx) aufgelistet.

**Ist die Familienministerin gegen das Leben?**

**str.** Zu Beginn einer Gebetswache 2023 von *40 Days for life* hat die deutsche Familienministerin Lisa Paus ein Gesetz angekündigt, welches Gebetswachen verbieten soll. Das war nicht der erste für eine Familienministerin sonderbar anmutende und lebensfeindliche Vorschlag von Paus. Kurz nachdem der Deutsche Bundestag 2022 das Werbeverbot für Abtreibungen gestrichen hatte, setzt sich Paus umgehend für weitere Schritte ein: Die Methoden von Schwangerschaftsabbrüchen sollen für Ärzte verpflichtend zur Ausbildung gehören. Was dann unweigerlich auch zu mehr Abtreibungen führt, Angebot schafft Nachfrage. Aber damit nicht ge-

nug: Im Januar 2023 forderte sie gar die Abschaffung des § 218 StGB, nach dem Abtreibungen bis auf bestimmte Ausnahmen, unter Strafe stehen. Als Begründung nannte sie das „Menschenrecht auf reproduktive Selbstbestimmung“. Das Menschenrecht auf Leben scheint sie nicht zu interessieren – trotz entsprechender Urteile des Bundesverfassungsgerichts, wonach das werdende Leben im Mutterleib Vorrang vor dem Selbstbestimmungsrecht der Schwangeren genießt. Dieser lebensschützende Aspekt ist auch im Strafgesetzbuch § 219 als Ziel für die Schwangerschaftsberatungen bestimmt. [7]

**Die geistigen Wurzeln von Pro Familia**

**pg.** Hans Harmsen entwickelte während seines Studiums der Medizin und der Nationalökonomie ein eindeutiges Bekenntnis zur Rassenhygiene. Als Leiter der inneren Mission der evangelischen Kirche, heute Diakonisches Werk, prägte er 1931 aus der Situation der Weltwirtschaftskrise den Begriff der „differenzierten Fürsorge“. Im selben Jahr traf sich Harmsen mit Anstaltsleitern von Behinderten der Inneren Mission in Treysa (Hessen) zu einer Fachkonferenz für Eugenik, die sich zwei Jahre später „Ausschuss für Rassenhygiene und Rassenpflege“ nannte. Die Anstaltsleiter redeten weniger von der Heilung als von der „Vernichtung lebensunwerten Lebens“. Hans Harmsen, der Leiter des Referats „Gesundheitsfürsorge“ erklärte: „Dem Staat

geben wir das Recht, Menschenleben zu vernichten – Verbrecher und im Kriege – weshalb verwehren wir ihm das Recht zur Vernichtung der lästigsten Existenzen?“ Im Jahr 1952 gründete er zusammen mit der deutschen Ärztin Anne-Marie Durand-Wever und der amerikanischen Eugenikerin Margaret Sanger den deutschen Ableger von *Planned Parenthood*, die *Deutsche Gesellschaft für Ehe und Familie e.V.* in Kassel. Unter Harmsens Nachfolger, dem Frauenarzt Richard Kepp, wurde die Organisation als *pro familia* neu aufgestellt. Die Möglichkeit der „Vernichtung lästiger Existenzen“, zumindest im Mutterleib, wurde dann im Februar 1975, durch die Reform des Abtreibungsparagrafen erreicht. [6]

**Rassismus bei Abtreibungsorganisation MSI**

**ham.** Neben *Planned Parenthood* betreibt *MSI Reproductive Choices* eines der größten Bevölkerungskontrollprogramme weltweit. Aufgrund der rassistisch-eugenischen Ideologie der Gründerin Marie Stopes (1880-1958) werden seit 2020 nur noch deren Initialen im Namen der Abtreibungsorganisation geführt. Stopes korrespondierte zu Lebzeiten mit Margaret Sanger und Adolf Hitler und glaubte an die Schaffung einer Superrasse. Sie gründete als Mitglied der *Eugenics Society* 1921 die erste Klinik für Geburten-

kontrolle in Großbritannien. Ihre Bemühungen um Verhütungsmittel für die Armen, konzentrierten sich auf ihre eugenischen Bedenken gegen die drohende „rassische Finsternis“. Stopes riet dazu, gemischtrassige Babys gleich nach der Geburt zu sterilisieren. 2017 beschuldigte die britische *Care Quality Commission MSI*, Mitarbeitern Prämien zu zahlen, wenn sie Frauen zu Abtreibungen überreden. In Kenia setzte MSI ohne Wissen der Eltern 14-jährigen Mädchen in der Schule langjährige Verhütungsmittel ein. [8]

**Schlusspunkt •**




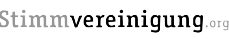


**Ein Schwangerschaftsabbruch ist in Deutschland nach erfolgter Beratung für alle Beteiligten straffrei. Wenn hingegen jemand das Ei eines Vogels zerstört – diesen quasi abtreibt – wird das in Baden-Württemberg mit einer Strafe von bis zu 50.000 Euro geahndet! Auch wenn Vergleiche oft hinken, es passt in das Bild mit den erschütternden Zahlen und Hintergründen bzgl. Abtreibungen. Vielleicht sind diese für den einen oder anderen aber auch ein Ansporn, sich für den Schutz der ungeborenen Kinder einzusetzen, damit auch diese ihr Leben leben können. [9]**

*Die Redaktion (str.)*

**Quellen:** [5] <https://www.youtube.com/watch?v=r4Zcjk3EAf8>  
[6] <https://is.gd/KXCFWD> | <https://is.gd/DulqE1> | <https://is.gd/GoWnXC>  
[7] <https://is.gd/L6OPKN> | <https://is.gd/CTBugA> | <https://is.gd/z8Ah68> BVerfGE 39, 1 vom 25.2.1975 und 2 BvF 2/90 vom 28.5.1993  
[8] <https://bit.ly/3PB1KzX>  
[9] <https://www.bussgeldkatalog.org/tierschutz-voegel>

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

<p><b>Impressum:</b> 16.9.23 S&amp;G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p><b>Verantwortlich für den Inhalt:</b> Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&amp;G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. <b>Redaktionsadresse:</b> Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p><b>Auch in den Sprachen:</b> ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage</p> <p><b>Abonentenservice:</b> <a href="http://www.s-und-g.info">www.s-und-g.info</a> <b>Deutschland:</b> AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen</p>
 <a href="http://www.anti-zensur.info">www.anti-zensur.info</a>	 <a href="http://www.kla.tv">www.kla.tv</a>	 <a href="http://www.panorama-film.ch">www.panorama-film.ch</a>
 <a href="http://www.stimmvereinigung.org">www.stimmvereinigung.org</a>		 <a href="http://www.agb-antigenozidbewegung.de">www.agb-antigenozidbewegung.de</a>
 <a href="http://www.sasek.tv">www.sasek.tv</a>		